

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmertreffen in Wismar – Neujahrsempfang der „Mittwochrunde“ Glawe: Hansestadt Wismar und Landkreis Nordwestmecklenburg treiben wirtschaftliche Entwicklung im Land voran

WM

Schwerin, 13.02.2019

Nummer: 38/19

Rund 100 Unternehmer und Vertreter aus Politik, Verwaltung sowie dem öffentlichen Leben diskutierten heute mit Wirtschaftsminister Harry Glawe beim traditionellen Neujahrsempfang der „Mittwochrunde zu Wismar“ – einem Unternehmerstammtisch – die wirtschaftliche Entwicklung der Region. „Die Hansestadt Wismar und der Landkreis Nordwestmecklenburg tragen einen erheblichen Teil dazu bei, die wirtschaftliche Entwicklung im ganzen Land voranzutreiben. Vor allem die maritime Industrie und der Tourismus haben sich in der Region sehr gut entwickelt. Zudem investieren die Unternehmen in ihre Betriebsstätten und schaffen so neue Arbeitsplätze. Wir werden die Unternehmer weiter darin unterstützen, wirtschaftliche Stabilität, mehr Beschäftigung und Wertschöpfung zu erreichen“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe vor Ort.

Mehr als 3.500 Mitarbeiter auf den sechs größten Werften im Land beschäftigt

„Für die maritime Industrie in Mecklenburg-Vorpommern haben sich neue Perspektiven eröffnet. Die Werften sind in den jeweiligen Regionen mit die größten Arbeitgeber im verarbeitenden Gewerbe, auch hier in Wismar. Besonders wichtig ist, dass die Zuliefererindustrie in Mecklenburg-Vorpommern von der guten Auftragslage der Werften profitiert. Das stärkt die Region insgesamt“, sagte Glawe. In den sechs größeren Werften des Landes (MV WERFTEN in Wismar, Rostock-Warnemünde und Stralsund, NEPTUN WERFT in Rostock-Warnemünde, Peene-Werft in Wolgast und der TAMSEN MARITIM in Rostock) sind derzeit rund 3.500 Mitarbeiter beschäftigt. Das sind rund 1.500 Industriearbeitsplätze mehr als Ende 2016. Von den Investitionsvorhaben der Werften profitierten auch Zulieferer- und Bauunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern - so haben beispielsweise von den im Jahr 2018 von den MV WERFTEN vergebenen Aufträgen in Höhe von rund 43 Millionen Euro Betriebe aus dem Raum Wismar Aufträge von mehr als 5 Millionen Euro erhalten. Für das erste „Global

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de

Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Gunnar Bauer

Class-Kreuzfahrtschiff“ sind mehr als die Hälfte des Einkaufsvolumens an deutsche Lieferanten und hiervon rund 35 Prozent an Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern gegangen. Im Umfeld der Werften siedeln sich Zuliefererunternehmen an. So baut beispielsweise die DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebs GmbH am Standort Kavelstorf bei Rostock ein Produktionsgebäude mit Büro- und Sozialräumen. In Wismar entsteht ein neues Logistikzentrum der Friesland Kabel GmbH. Außerdem haben sich hier zwei Unternehmen für den Innenausbau beziehungsweise für Klima- und Lüftungstechnik angesiedelt.

Steigende touristische Ankünfte und Übernachtungen im Landkreis Nordwestmecklenburg und in Wismar

Der Landkreis Nordwestmecklenburg verzeichnete 2018 ein starkes touristisches Wachstum: So wurden im Zeitraum Januar bis November 2018 knapp 613.000 Ankünfte (+7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) und mehr als 2,2 Millionen Übernachtungen (+3,3 Prozent) registriert. Auch die Hansestadt Wismar hatte Zuwächse zu verzeichnen: Für die Zeit Januar bis November 2018 wurden 160.000 Ankünfte (+5,5 Prozent) und 355.000 Übernachtungen (+5,5 Prozent) gezählt. In Mecklenburg-Vorpommern insgesamt waren es von Januar bis November 2018 knapp 7,5 Millionen Ankünfte (+4,5 Prozent) und mehr als 29,5 Millionen Übernachtungen (+3,5 Prozent). „Die Kreuzschiffahrt in Wismar hat sich zu einem wichtigen touristischen Baustein entwickelt. Mehr als ein Drittel der Kreuzfahrtgäste flanieren durch die Stadt. Der Einzelhandel der Hanse- und Weltkulturerbestadt Wismar mit den beeindruckenden Backsteinbauten, Kirchen und Giebelhäusern profitiert hiervon“, hob Glawe hervor.

2016 erreichten nach Angaben des Columbus Cruice Center Wismar (CCCW) neun Schiffe mit knapp 5.000 Gästen den Hafen Wismar, 2017 elf Schiffe mit rund 6.000 Passagieren und 2018 rund 5.000 Gäste auf neun Schiffen.

Unternehmen investieren in die Region und schaffen Arbeitsplätze

Im Landkreis Nordwestmecklenburg inklusive der Hansestadt Wismar wurden im Jahr 2018 sechs Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 3,56 Millionen Euro unterstützt. Das Zuschussvolumen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beläuft sich hierbei auf rund 796.000 Euro. Mit den Vorhaben werden 125 Arbeitsplätze gesichert und 14 Arbeitsplätze im Landkreis Nordwestmecklenburg neu geschaffen. „Die Investitionen beweisen das Vertrauen der Unternehmer in ihre Mitarbeiter, den Standort und die positive wirtschaftliche Entwicklung. Wir werden weiter investive Maßnahmen unterstützen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu verbessern“, betonte Glawe.

Ein Beispiel ist die Erweiterung der Palmberg Büroeinrichtungen + Service GmbH an den Standorten Schönberg und Rehna. In Schönberg hat das Unternehmen im November Richtfest für eine neue Halle gefeiert. In Rehna wurde im Mai der Grundstein für

eine neue Betriebsstätte gelegt. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen des Unternehmens in Rehna rund neun Millionen Euro. Es sollen 20 neue Dauerarbeitsplätze entstehen; ausgelegt ist das Werk für 50 Mitarbeiter.

In Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sind im Jahr 2018 unternehmerische Vorhaben mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 38,7 Millionen Euro vom Wirtschaftsministerium unterstützt worden. Hierdurch ist ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 200,6 Millionen Euro ausgelöst worden. Das sicherte 2.778 Arbeitsplätze und 260 Arbeitsplätze sind neu entstanden.

Weitere Informationen zur Entwicklung in Nordwestmecklenburg und Wismar:

Informationen zur Infrastrukturförderung

Seit 2007 wurden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) einschließlich des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) und dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) 55 Infrastrukturmaßnahmen im Landkreis Nordwestmecklenburg mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 102,3 Millionen Euro in Höhe von 72,7 Millionen Euro unterstützt. Darunter waren 15 Vorhaben in Wismar, die bei einem Gesamtvolumen in Höhe von 30,3 Millionen Euro in Höhe von 19,1 Millionen Euro gefördert wurden. Dabei handelte es sich in Wismar unter anderem um die Erschließung des Gewerbegebietes Dargetzow, den Ostseeküstenradweg (Abschnitt Wendorf bis Hoben) sowie die grundlegende Erneuerung des Westkai's im Westhafen Wismar. Im Landkreis Nordwestmecklenburg hat das Wirtschaftsministerium unter anderem den Ausbau der Promenade in Timmendorf, den Neubau des Hauses des Gastes in Kirchdorf auf der Insel Poel sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes „Holmer Berg“ in Dassow unterstützt.

Arbeitsmarkt in der Region (Stand Januar 2019)

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Nordwestmecklenburg liegt bei: 6,6 Prozent (-0,8 Prozentpunkte zum Vorjahresmonat); die Anzahl der Arbeitslosen ist auf 5.450 (-750 gegenüber Vorjahresmonat) gesunken. In der Hansestadt Wismar lag die Zahl der Arbeitslosen bei 1.850 (-15,7 Prozent gegenüber Vorjahresmonat).

Der Neujahrsempfang wird von der „Mittwochrunde zu Wismar“ veranstaltet und findet seit 1992 jährlich statt.